

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 197 - Ein spätes Frühstück

„Was ist los?“

„Ich... du...“ Ich schluckte trocken, hielt meine Nase in den Kaffeedampf. „Hättest du nicht arbeiten müssen?“ fragte ich schließlich leise.

„Nicht wirklich. Die neuen Songs sind noch nicht fertig... bis die stehen, lässt er sich nicht blicken“, erklärte er mir. Ob das wohl stimmte? Log er? Mir war es egal. Ich nickte einfach, drängte den Anflug eines schlechten Gewissens in die Ecke und versuchte dann erst einmal diesen Kaffee herunterzukauen. Gott war das Zeug stark! Damit konnte man ja Leute betäuben! Ich zog Milch heran, kippte erst einmal soviel da hinein, dass die Tasse fast überlief. Amüsiert wurde ich beobachtet, während der Violinist genüsslich diese Brühe in sich kippte.

„Hat er nicht genug auf Kuba geschrieben?“ Mir war aufgefallen, dass er mindestens an 3 Songs rumgeschrieben hatte.

„Er ist nicht ganz zufrieden.“ Nun kriegte ich auch noch eine Schale vor die Nase geschoben. Mit einem Lächeln, das fast die ganze Zeit auf seinen Zügen verweilte, forderte er mich nun auf doch etwas zu essen. Okay, war wahrscheinlich besser so. Allerdings... nicht alles, was man auf Kuba vorgesetzt bekommen hatte, war auch schmackhaft gewesen. Ungeschickt versuchte ich erst einmal die Stäbchen so in die Finger zu bekommen, dass ich damit auch essen konnte. Ha! Geht doch!

„Itadakimasu.“ Irritiert streifte mich der Blick aus den braunen Augen, als ich die Tasse abstellte, die Schüssel griff und vorsichtig anfang zu essen.

<Wow! Das ist bestimmt nicht selbst gemacht!> Trotz des Katers muss ich lächeln. <Hat er etwa extra etwas bestellt? Mir hätte auch ein einfacher Obstteller gereicht, so einen habe ich vorhin gesehen, auf dem Weg hier in die Essküche.> Meine Gedanken zurückdrängend machte ich mich über den Inhalt her. Eier, Hühnerbruststreifen und Reis. Einfach lecker.

„Schmeckt's?“ Ich musste wie ein Hamster aussehen, so wie ich das in mich schaufelte. Was sollte ich machen? Das war einfach klasse! Wie sollte ich antworten? Ich nickte einfach ziemlich heftig. Super, jetzt hatte ich Haare vor den Augen. Nasse Haare, die gut klebten. Jetzt sah ich vermutlich noch blöder aus. Klasse gemacht, Yuri. Nachdem ich dann aufgeessen hatte, strich ich mir die Strähnen wieder hinter die Ohren. Und was nun?

„Also... ich...“

„Das mit Mana war klasse!“ Ich stellte einen neuen Rekord auf in ‚Rotwerden auf Zeit‘ und starrte auf den Boden. Musste er das erwähnen? Allzu deutlich war mir der

Ausdruck noch im Gedächtnis verhaftet. Ich würde ihn vermutlich auch nie loswerden.
„Bitte...“ Anders als das als Flehen zu titulieren war unmöglich.

„Was denn?“

„Könntest du das bitte nie wieder erwähnen?“ Nicht genug, dass ich das tatsächlich getan hatte. Nein. Jetzt wurde mir das auch noch wieder unter die Nase gerieben.

„Warum? Ich habe Mana ewig nicht so außer sich gesehen. Passiert eigentlich nur, wenn Gackt und Mana direkt nebeneinander sitzen und sich unterhalten sollen.“

Danke für diese Information, die ich nicht wollte. Ich nickte nur.

„Wo bin ich hier eigentlich?“

„Da du ja nicht losgelassen hast, nachdem der Arzt es dann geschafft hatte, dich mit irgendwelchen Mittelchen voll zu spritzen, hab ich dich halt mitgenommen.“ Das erklärte auch die bleierne Müdigkeit, die nun wieder mit aller Macht um Oberhand kämpfte. Ich nickte, bedankte mich noch einmal für das leckere Essen, dessen Koch doch tatsächlich da vor mir saß, und wackelte zurück ins Badezimmer. Mein Kater hatte sich wirklich festgefressen an mir. Als ich dann wieder aus dem Bad kam, stand der gute YOU vor der Tür.

„Ich sollte...“

„... zurück ins Bett und schlafen.“ Damit war das auch erledigt. Ich wurde zurückdirigiert und lag dann, im Bademantel dieses Mal, im Bett.

Sooo... damit ist sie also bei YOU gelandet...

Hätte das wer vermutet? *grins*

Ach ja... weiter geht's mit Kyo... was hab ich nun wieder vor? *teuflisch lach*